

## Pressemitteilung

18. Januar 2019

# Planung für das Haus der Statistik geht weiter. Zwei städtebauliche Entwürfe werden überarbeitet

**Die städtebauliche Planung für die Entwicklung des Areals am ehemaligen Haus der Statistik ist einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Zwei Planungsgemeinschaften werden weiter an ihren Entwürfen arbeiten. Das hat die Jury gestern entschieden. Die endgültige Entscheidung wird in wenigen Wochen fallen. Bis Mitte Februar können Berlinerinnen und Berliner zu den Plänen Stellung nehmen.**

Berlin, 18. Januar 2019 – Die Planungsgemeinschaften „Teleinternetcafe + Treibhaus Landschaftsarchitektur“ sowie „COBE Berlin + Studio Sörensen“ werden in den kommenden Wochen ihre Entwürfe weiter profilieren. Dies wird gemeinsam mit der Entwicklungsgemeinschaft „Koop5“ aus dem Bezirksamt Mitte, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH und der ZUSAMMENKUNFT Berlin eG Genossenschaft für Stadtentwicklung erfolgen. Vier Monate lang hatten drei Planungsteams in einem Werkstattverfahren mit Bürgerbeteiligung städtebauliche Entwürfe erarbeitet. Diese waren bereits am Mittwochabend im Rathaus Mitte der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt worden. Gestern beriet das Obergutachtergremium darüber.

Senatsbaudirektorin Regula Lüscher dankt den Planerinnen und Planern: „Die Teams haben unglaubliches geleistet und ebenso die Initiative mit ihren zahlreichen Veranstaltungen und Beteiligungsformaten. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Koop5 funktioniert und dieses Modellprojekt nochmals eine letzte Vergewisserung braucht, damit wir im Sinne aller richtig entscheiden.“

Auf dem mehr als drei Hektar großen Areal des ehemaligen Hauses der Statistik wird in den kommenden Jahren ein neues, zentrales Stadtquartier an Alexanderplatz und Karl-Marx-Allee entwickelt. Der bestehende Bau mit rund 46.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche wird um weitere rund 70.000 Quadratmeter Neubau ergänzt. Im neu entstehenden Quartier werden Kommunalpolitik und Verwaltung sich mit kulturellen und sozialen Initiativen, Anwohnern und Besuchern treffen. Hier wird das Bezirksamt Mitte in ein neues „Rathaus der Zukunft“ einziehen. Mitarbeiter und Besucher weiterer Behörden, wie Bürger- und Finanzamt werden sich mit Kultur, Soziales und Bildung, Angeboten zum Ausgehen und Einkaufen, aber auch gemeinschaftlichen Alltags-Aktivitäten mischen. Im Teil, der an die Berolinastraße und das Wohngebiet Karl-Marx-Allee angrenzt, werden 300 bezahlbare Wohnungen entstehen.

Ab sofort und noch bis 15. Februar können sich Interessierte zur Planung äußern. Die Pläne können direkt im Bezirksamt Mitte (Fachbereich Stadtplanung, Müllerstraße 146, 13353 Berlin, Zimmer 168, Telefon 9018-45840) eingesehen und kommentiert werden. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Auch in der Werkstatt Haus der Statistik (Karl-Marx-Allee 1, 10178 Berlin) hängen die Pläne aus. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch von 13 bis 18 Uhr.

Die Unterlagen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind im Internet einzusehen unter:

[www.berlin.de/bebauungsplaene-mitte/](http://www.berlin.de/bebauungsplaene-mitte/)

sowie auf der Beteiligungsplattform [www.mein.berlin.de](http://www.mein.berlin.de)

Bildmaterial aus dem Werkstattverfahren und von den städtebaulichen Entwürfen steht auf <https://hausderstatistik.org/pressebereich> zum Download bereit.

### **Haus der Statistik – Haus mit Zukunft**

Das Haus der Statistik entstand bis 1970 bei der Neugestaltung des Ost-Berliner Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Nach der Wiedervereinigung wurde der Gebäudekomplex als Außenstelle des Statistischen Bundesamtes und als Berliner Dienstsitz der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen genutzt. Seit 2008 stand das Ensemble leer. Ursprünglich war der Abriss der Bestandsbebauung vorgesehen. Die zivilgesellschaftliche Initiative Haus der Statistik und die Berliner Politik kamen überein, wesentliche Teile der bestehenden Bebauung zu ertüchtigen und das Gelände mit Neubauten für Wohnen und Verwaltung zu ergänzen. Das Land Berlin hat das Areal am Haus der Statistik im Oktober 2017 vom Bund erworben, um hier ein lebendiges Quartier im Zentrum der Hauptstadt zu entwickeln. An diesem Prozess sind federführend fünf Kooperationspartner – die „Koop5“ – beteiligt: das Bezirksamt Mitte von Berlin, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH und die ZUSAMMENKUNFT Berlin eG Genossenschaft für Stadtentwicklung. Diese Gemeinschaft hat am 29. Januar 2018 einen Kooperationsvertrag zur Zukunft des Geländes abgeschlossen. Gemeinsam mit der Berliner Stadtgesellschaft entsteht jetzt im Herzen der Hauptstadt ein vielfältiger Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten.

### **Weitere Informationen und Termine:**

[www.hausderstatistik.org](http://www.hausderstatistik.org)

### **Pressekontakt:**

Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM)  
Christoph Lang - Pressesprecher  
Dircksenstraße 38 • 10178 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 2471 4294  
[christoph.lang@wbm.de](mailto:christoph.lang@wbm.de) • [www.wbm.de](http://www.wbm.de)